

Ambulante Behandlung von lern- und geistig behinderten Sexualstraftätern





Ambulante Behandlung von lern- und geistig behinderten Sexualstraftätern

Das Forensische Institut Ostschweiz *forio* bietet ambulante Behandlungen für lern- und geistig behinderte Menschen an, die sexuelle Übergriffe begangen haben oder sexuell auffälliges Verhalten zeigen.

Behandlungsprogramm

Das modular aufgebaute Programm ist für Jugendliche und Erwachsene konzipiert und nimmt Rücksicht auf die besonderen kognitiven und sozialen Bedürfnisse dieser Menschen, sowie auf ihr Lebensumfeld. Ziel der Behandlung ist eine Verhinderung erneuter Übergriffe sowie eine nachhaltige Entwicklung einer gesunden Sexualität und Lebensqualität. *Forio* hat spezifische Behandlungsmethoden und -techniken entwickelt, die internationale Beachtung finden. Besondere Angebote bestehen für Menschen mit deutlichen geistigen Behinderungen.

Rahmenbedingungen

Die ambulante Behandlung erfolgt in Gruppen mit vier Gruppenteilnehmern. Sie werden von zwei erfahrenen Psychotherapeuten geleitet, einer Frau und einem

Mann. Voraussetzung zur Teilnahme ist in der Regel ein Teilgeständnis in einer jugend- oder erwachsenenstrafrechtlichen Untersuchung oder eine Verurteilung zu einer ambulanten Behandlung. Fehlt eine solche, werden die Rahmenbedingungen zur Teilnahme individuell geklärt und festgelegt

Indikation

Die Teilnehmenden müssen ambulant behandelbar sein. Erforderlich sind minimale verbale Fertigkeiten. Die Zulassung zur Behandlung wird in Vorgesprächen durch Therapeuten geklärt. Danach wird zwischen dem jeweiligen Klienten und *forio* eine schriftliche Behandlungsvereinbarung geschlossen. Sie umfasst die Grundregeln der Therapie und zeigt die Konsequenzen bei deren Missachtung auf, wie beispielsweise eine Meldung an die Behörden. Ein Behandlungszyklus umfasst 60 bis 80 Sitzungen und dauert etwa zwei Jahre.

Vernetzung und Transfer

Über den Behandlungsverlauf und die Fortschritte in der Therapie werden sowohl die auftragserteilende Behörde als auch die betreuende Institution regelmässig orientiert. Die betreuenden Institutionen werden eng in die Behandlung eingebunden, insbesondere im Bereich des Risikomanagements. Über das Ende der Behandlung entscheidet die auftragserteilende Behörde. Anschliessend erfolgt auf der Grundlage des Behandlungsverlaufs eine Risikobeurteilung, auf der Empfehlungen für die Nachsorge beruhen.

Nachsorge

Die integrale Nachsorge setzt sich aus regelmässigen Kontrollsitzen in individuellem Rhythmus zusammen. Die betreuende Institution und die zuweisende Stelle sowie allenfalls die Inhaber der elterlichen Sorge sind als wichtige Partner an der Nachsorge beteiligt.

Kosten

Bei den Kosten orientiert sich *forio* grundsätzlich an den Tarifempfehlungen der Föderation Schweizer Psychologinnen und Psychologen (FSP). In Rechnung gestellt wird der zeitliche Aufwand inklusive Aktenstudium, Zusatzabklärungen und Spesen. Vorab wird eine transparente Offerte gestellt.



Über forio

Das Forensische Institut Ostschweiz *forio* in Frauenfeld wurde 2004 gegründet. Mit dem Ziel «Missbrauch verhindern – Veränderung fördern» setzt es sich schweremwichtig für angemessene und wirksame Behandlungsmethoden für delinquente Jugendliche und Erwachsene ein. Das senkt einerseits die Rückfallgefahr markant und dient damit effizient dem Opferschutz, andererseits ermöglicht es eine rasche Integration oder Reintegration von Betroffenen in die Gesellschaft.

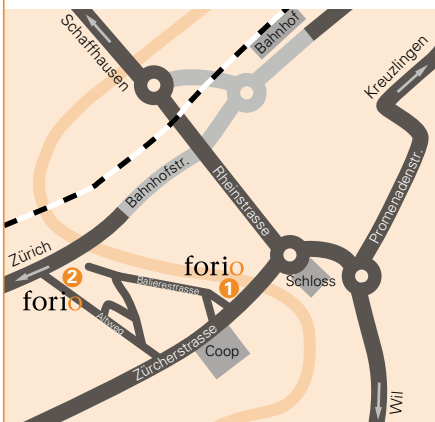
forio bietet in der forensischen Psychologie eine Palette umfassender Dienstleistungen an, mit denen es im deutschsprachigen Raum eine führende Position einnimmt. Das Institut verfasst zivil- und strafrechtliche Gutachten, verfügt über ein starkes und breit aufgestelltes Therapieangebot bei Gewalt- und Sexualdelinquenz und bildet auf Hochschulniveau Fachkräfte aus und weiter. Ein weiteres Tätigkeitsfeld ist die Fachbegleitung von Inhouse-Gruppen bei Institutionen und die Mitwirkung an Expertenberichten. forio beschäftigt ein Team ausgewiesener FSP-Psychologinnen und -Psychologen.

Kontaktperson

Ihr Ansprechpartner für Anmeldungen und Auskünfte:

Matthias Maguhn, lic. phil., Psychologe FSP, Rechtspsychologe SGRP

So finden Sie uns



Forensisches Institut Ostschweiz AG
Zürcherstrasse 149
CH-8500 Frauenfeld

Telefon +41 52 723 30 00
Fax +41 52 723 30 05

www.forio.ch
info@forio.ch

- 1 Zürcherstrasse 149, 8500 Frauenfeld
- 2 Altweg 16, 8500 Frauenfeld